

## 4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Arten\*)

Jahr	Krafträder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen <sup>1)</sup>	Zug- maschinen und Traktoren	Anhängelfahrzeuge <sup>2)</sup>			Klein- kraft- räder (Mopeds)
						zusammen	darunter		
							Lastkraft- wagen <sup>3)</sup>	Kraft- omni- bus- anhänger	
1960 .....	848 004	298 575	9 355	117 795	85 612	163 453	122 788	1 325	477 420
1961 .....	991 161	383 382	9 387	114 857	100 306	193 933	146 952	1 366	655 329
1962 .....	1 073 362	445 836	10 377	118 421	114 791	221 095	168 011	1 563	807 051
1963 .....	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	191 462	1 534	943 579
1964 .....	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	216 638	1 568	1 050 367
1965 .....	1 187 207	661 584	12 254	146 679	150 331	321 872	244 172	1 472	1 144 098

\*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der SBZ).

<sup>1)</sup> Ohne Spezialkraftfahrzeuge, aber einschl. Lastkraftwagen-Kipper. — <sup>2)</sup> Einschl. Spezialanhängelfahrzeuge, z. B. Tieflader, Zement-siloanhänger, Thermoanhänger. — <sup>3)</sup> Ohne Spezialanhängelfahrzeuge, aber einschl. Kipper-Anhängelfahrzeuge.

## 5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1964	1965	Art der Leistung	Einheit	1964	1965
Postdienst				Postsparkassendienst			
Briefsendungen <sup>1)</sup> .....	Mill. St	1 365	1 386	Zahl der Konten <sup>3)</sup> .....	1 000	2 217	2 285
Paket- und Wertsendungen <sup>2)</sup> ..	Mill. St	40	42	Guthaben auf den Konten <sup>3)</sup> ..	Mill. MDN	1 099	1 245
Zahlungsdienst				Fernsprechdienst und Telegraphie			
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge ...	Mill. St	35	37	Ortsgespräche .....	Mill.	825	821
Postscheckdienst				Ferngespräche .....	Mill.	226	253
Zahl der Konten <sup>3)</sup> .....	1 000	183	186	Telegramme .....	Mill.	11	12
Guthaben auf den Konten <sup>4)</sup> ..	Mill. MDN	366	477	Rundfunkempfangs- genehmigungen <sup>5)</sup> ..			
				Ton-Rundfunk .....	1 000	5 759	5 743
				Fernseh-Rundfunk .....	1 000	2 801	3 216

<sup>1)</sup> Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — <sup>2)</sup> Einschl. Wertpakete. — <sup>3)</sup> Stand am Jahresende. — <sup>4)</sup> Jahresdurchschnitt. — <sup>5)</sup> Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

## M. Geld und Kredit

## Vorbemerkung

**Währung:** Lt. »Verordnung über die Erneuerung der Banknoten der Deutschen Notenbank« vom 30. 7. 1964 ist die Bezeichnung der Deutschen Mark (DM-Ost) abgeändert worden. Die Banknoten tragen mit Wirkung vom 1. 8. 1964 die Bezeichnung »Mark der Deutschen Notenbank« (Abkürzung=MDN); Wert, Austauschrelation und Geldpolitik blieben unverändert.

**Wechselkurse:** Die MDN ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devise nicht gehandelt.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Umrechnungssätze der MDN zum US-Dollar (nicht gültig für den Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-West) festgesetzt worden, und zwar:

- für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel) : 1 US-\$ = 2,22 MDN;
- für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen) : 1 US-\$ = 4,18 MDN (für Clearing-Dollar 4,20 MDN).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM-West und MDN wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die MDN verwendet, sondern die »Valuta-Mark«; vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K.

## 1. Geldumlauf\*)

Jahr	März		Juni		September		Dezember	
	insgesamt						je Einwohner	
	Mill. MDN						MDN	
1960 .....	4 729	4 898	5 081	4 543	264			
1961 .....	5 296	5 236	4 741	4 225	248			
1962 .....	4 714	4 767	4 867	4 413	258			
1963 .....	4 975	5 016	5 071	4 514	263			
1964 .....	5 064	5 168	4 981	4 503	265			
1965 .....	5 099	5 285	5 563	5 162	303			
1966 .....	5 649	5 882	6 072	5 466	321			

\*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.